



Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Auf unserem internationalen Campus leisten rund 6 600 Beschäftigte täglich einen Beitrag, um drängende Fragen der Gegenwart und der Zukunft zu lösen. Offenheit und Vielfalt prägen nicht nur das Miteinander in Forschung und Lehre, sondern auch in Technik und Verwaltung.

## Wissenschaftlich Beschäftigte\*r „Additive Fertigung“, E13 TV-L

Diese Stelle ist in der Professur „Prozesskettenorientierte Lasermaterialbearbeitung“ (LMP+) der Fakultät Maschinenbau zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und zunächst bis 31. Dezember 2025 befristet. Eine längere Beschäftigung und längere Zusammenarbeit sind selbstverständlich beabsichtigt. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in bzw. Reduzierung auf Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Laserstrahlung eignet sich von der Makro- bis zur Mikroskala hervorragend, um Bauteile u. a. schnell, hochpräzise, reproduzierbar, effizient, prozesssicher und sogar qualitätsüberwacht herzustellen und/oder zu bearbeiten! Doch sowohl die systemtechnischen Möglichkeiten als auch die spez. Anforderungen nehmen stetig zu: Wollen Sie helfen, ungenutzte Potentiale des Laserstrahls in der additiven Fertigung (3D-Druck) zu heben? Wollen Sie sich engagiert in unser Team einbringen? Bei und mit uns schaffen Sie die ideale Grundlage sowohl für eine wissenschaftliche Laufbahn als auch für eine Karriere als Führungs- und Fachkraft in der Wirtschaft!

### IHRE AUFGABEN:

- Bearbeitung eines aktuellen Forschungsprojekts zu einem innovativen Ansatz der additiven Fertigung von metallischen Bauteilen
- Schwerpunkt: Experimentelle Analyse des Prozessverhaltens im Pulverbett (PBF-LB) und ggf. Prozesssimulation (CFD) der Vorgänge
- Mitwirkung bei zukunftsweisenden Forschungsanträgen mit der Möglichkeit und dem ausdrücklichen Wunsch, eigene Ideen zu entwickeln, einzubinden und umzusetzen
- Anfertigen hochwertiger Publikationen und Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse auf (inter-) nationalen Konferenzen

### DAS BRINGEN SIE MIT:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Äquivalent) im Bereich Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik oder einem verwandten Bereich
- Begeisterung für Themen im Bereich Laserbearbeitung/3D-Druck
- Sehr gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse, hohe eigene Motivation, schnelle Auffassungsgabe, Problemlösungskompetenz, eigenverantwortliche Arbeitsweise und Zuverlässigkeit
- Idealerweise Erfahrung in der experimentellen oder simulativen Untersuchung von Fertigungsprozessen, in der werkstofftechnischen Analyse und Prüfung und/oder Strömungssimulation

### DAS BIETEN WIR:

- Ein engagiertes „LMP+“-Team, welches gemeinsam an neuen Erkenntnissen und innovativen Lösungen arbeitet
- In einer hochmotivierenden Forschungsumgebung Grundlagen erforschen, neues Wissen schaffen, Erkenntnisse gewinnen, Hürden überwinden und den Transfer in Anwendungen unterstützen
- Vielfältige direkte Unterstützung durch Professor Woizeschke bei der persönlichen Entwicklung und Weiterqualifizierung
- Großer Gestaltungsspielraum für Ihre eigenen Forschungsideen, enge Teamarbeit mit einem vertrauensvollen, offenen Austausch
- Eintauchen in eine spannende Community und das weltweite Netzwerk von wissenschaftlichen Partnern und Industrieunternehmen
- Vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen und methodischen Weiterbildung innerhalb von LMP+, dem ISF und der gesamten TU
- Flexibel gestaltbare Arbeitszeiten inkl. mobilem Arbeiten

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen. Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelung bevorzugt behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Ihre Bewerbung mit a) Motivationsschreiben, b) Lebenslauf, c) Kopien der Abschlusszeugnisse und d) einer Schriftprobe (Masterarbeit oder Vergleichbares) **senden Sie uns bitte unter Angabe der Referenznummer w32/24 bis zum 02.07.2024 zu!** Wir freuen uns auf Sie!

Technische Universität Dortmund  
Professur Prozesskettenorientierte Lasermaterialbearbeitung (LMP+)

Assoziiert am Institut für Spanende Fertigung (ISF)  
Jun.-Prof. Dr.-Ing. Peer Woizeschke  
Baroper Str. 303  
44227 Dortmund

E-Mail: [peer.woizeschke@tu-dortmund.de](mailto:peer.woizeschke@tu-dortmund.de)  
Tel.: +49 (0) 231 755-2784 (Sekretariat am ISF)  
[www.lmp.mb.tu-dortmund.de](http://www.lmp.mb.tu-dortmund.de)